

Allgemeine Informationen und häufig gestellte Fragen



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| ALLGEMEINES | 3 |
| Was ist ISTmobil?..... | 3 |
| Stellt ISTmobil eine Konkurrenz zum öffentlichen Verkehr dar? | 4 |
| Woher nimmt ISTmobil seine Fahrzeuge? | 4 |
| Wer finanziert ISTmobil? | 4 |
| Welchen Vorteil und Nutzen bringt ISTmobil? | 5 |
| UNSER TEAM | 6 |

ALLGEMEINES

Was ist ISTmobil?

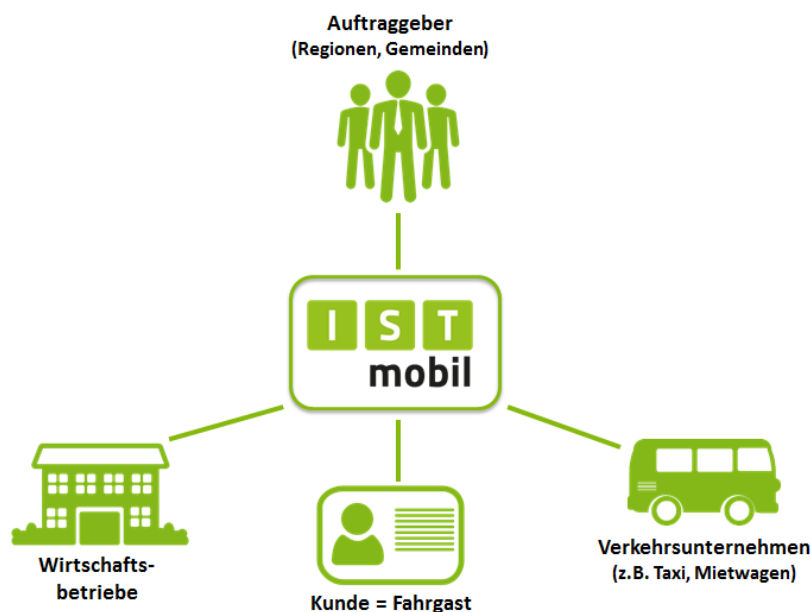
ISTmobil ist ein nachfrageorientiertes Mikro ÖV-System, das eine flächendeckende Mobilität – im ländlichen wie im stadtnahen Raum – ermöglicht, wo der öffentliche Verkehr nicht ausreichend vorhanden ist.

Ein Mikro ÖV-System ist das Angebot für Nahmobilität in Gemeinden, in denen das öffentliche Verkehrsnetz nicht ausreicht oder nicht optimiert ist. Das primäre Ziel ist es, die Mobilitätschancen für bestimmte Personengruppen zu steigern, den öffentlichen Nahverkehr zu stärken und Zielgruppen, die kein eigenes Auto nutzen können oder wollen, zu unterstützen. Einige Personengruppen sind vom mangelnden Mobilitätsangebot in unterversorgten Kommunen besonders betroffen. So sind beispielsweise Ältere oder nicht motorisierte Personen auf wichtige Versorgungs- und Dienstleistungen angewiesen. Auch diesen Personen soll eine autonome Mobilität gewährleistet werden. **ISTmobil** will damit die Abhängigkeit vom Auto verringern und eine Mobilitätsgrundversorgung bieten.

Das Konzept

Lokale bzw. regionale Verkehrsunternehmen (z.B. Taxis oder Mietwagenunternehmen) werden durch **ISTmobil** eingebunden und vernetzt. **ISTmobil** ist damit lokaler Mobilitätsversorger und bietet darüber hinaus auch Anschluss zum höherrangigen öffentlichen Verkehrsnetz (z.B. S-Bahn).

Die Disposition von Fahrzeugen – nach ökonomischen und ökologischen Kriterien – erfolgt durch **ISTmobil** mittels der eigens entwickelten **ISTdis-Software**, um Sammelfahrten zu erzielen und Leerfahrten möglichst zu vermeiden. Durch die von **ISTmobil** bereitgestellten Dienstleistungen werden die vorhandenen lokalen Strukturen gestärkt und die regionale Wertschöpfung gesteigert. Die Akteure des **ISTmobil**-Systems sind folgend dargestellt:



Stellt ISTmobil eine Konkurrenz zum öffentlichen Verkehr dar?

NEIN, **ISTmobil** ist Zu- und Abbringer zu funktionierenden öffentlichen Verkehrsnetzen, wie z.B. der S-Bahn oder dem Linienbusverkehr. Menschen, die bisher nicht zu Fuß öffentliche Verkehre erreichen konnten, können das ab sofort mit **ISTmobil**.

Woher nimmt ISTmobil seine Fahrzeuge?

Wir haben keine „eigenen“ Fahrzeuge. **ISTmobil** kooperiert ausschließlich mit lokalen Mobilitätsanbietern. Erst wenn es gar kein Taxiunternehmen in der Region gibt, werden andere Optionen im Einzelfall geprüft. **ISTmobil** ist somit eine zusätzliche Einnahmenquelle für regionale Verkehrsbetriebe. Es entsteht ein positiver Wirtschaftskreislauf, der Standort wird nachhaltig verbessert und Arbeitsplätze werden in der Region geschaffen.

Wer finanziert ISTmobil?

Finanziert wird **ISTmobil** durch mehrere Säulen, sodass das System für jeden Beteiligten nachhaltig leistbar ist und bleibt.

- Fahrteinnahmen: Der Kunde bezahlt für konsumierte Transportleistungen, je nach Nutzung. Je mehr Leute pro Fahrzeug unterwegs sind, desto günstiger wird es für den Einzelnen.
- Auftraggeber: Die Region und die Gemeinden bezahlen eine monatliche Gebühr für die Bereitstellung von **ISTmobil** (dies umfasst u.a. das gesamte Callcenter sowie Investitionen in die Infrastruktur wie z.B. Sammelhaltepunkte, Technik usw.).
- Betriebe: Alle als „Sammelhaltepunkte“ im System befindlichen Betriebe (z.B. Gasthaus, Einzelhandel, etc.) können einen Beitrag leisten, damit sie von **ISTmobil** angefahren werden und so für KundInnen, BesucherInnen oder MitarbeiterInnen erreichbar sind. Dadurch verringern sich die Kosten für die Gemeinden.
- Verkehrsunternehmen: Sie bezahlen für die Bereitstellung und den Support des von **ISTmobil** zur Verfügung gestellten technischen Equipments einen geringen Unkostenbeitrag.
- Tourismus: Mittel aus dem Tourismus sind eine weitere Finanzierungssäule in Tourismusregionen.
- Förderungen: Für die ersten drei Betriebsjahre können Bundesförderungen beantragt werden. Zudem bieten einige Bundesländer wie z.B. Niederösterreich auch Landesförderungen für den Betrieb von Mikro ÖV-Systemen an.

Welchen Vorteil und Nutzen bringt ISTmobil?

Vorteile von ISTmobil für die Gemeinden

- Kosteneffiziente Mobilitätsversorgung innerhalb der Gemeinde bzw. Region
- Höhere Lebensqualität in den Gemeinden und Stärkung des Standortes
- Verminderung von Abwanderungstendenzen
- Einfach und unbürokratisch – die **ISTmobil GmbH** übernimmt sämtliche Organisationsaufgaben

Vorteile von ISTmobil für die BürgerInnen

- SeniorInnen können aktiv Sozialkontakte wahrnehmen und eigenständig mobil sein
- Flexible Mobilitätsangebote für Jugendliche (Freizeit-Aktivitäten)
- Familienangehörige werden entlastet (Private Hol- und Bring-Dienste)
- Reduktion des privaten Bedarfs an motorisierten Fahrzeugen (Einsparung Zweit- oder Dritt-Pkw)

Vorteile von ISTmobil für die Umwelt

- Fahrtenbündelung
- Vermeidung von Leerkilometern
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs

Vorteile von ISTmobil für die regionale Wirtschaft

- Verbesserter Zugang zu Einkaufs- u. Versorgungsmöglichkeiten → Stützung der lokalen Wirtschaft
- Imagewerbung für die teilnehmenden Wirtschaftsbetriebe

Vorteile von ISTmobil für den regionalen Tourismus

- „Sanfte Mobilitätslösungen“ als integrativer Bestandteil von ländlichen und naturgeschützten Regionen (Nachhaltigkeit im Tourismus)
- Gäste sind NutzerInnen von kleinräumigen Infrastrukturangeboten und bewegen sich auch gerne ressourcenschonend
- Die autofreie Anreise und die Reise innerhalb der Region wird erleichtert

Vorteile von ISTmobil für den Öffentlichen Verkehr

- Anschluss an vorhandene öffentliche Verkehrseinrichtungen (Bahn- und Bushaltestellen)
- Effizienzsteigerung in Randgebieten durch bedarfs- und nachfrageorientierte Systeme

Vorteile von ISTmobil für Taxi-Unternehmen, Mietwagenunternehmen

- Neue Kooperationsmöglichkeiten und Entwicklung neuer Geschäftsfelder
- Höherer Auslastungsgrad der vorhandenen Fahrzeuge
- Verringerung der Stehzeiten (für FahrerIn und Fahrzeug)

UNSER TEAM



Alexander Stiasny, BSc.
Geschäftsführer



Evelin Maria Schweigler
Buchhaltung, Sekretariat,
Assistenz der Geschäftsführung



Doris Hahn, MSc.
Projektleiterin



Filipp Rothe
Vertriebsleiter



Mag. Alexander Schummi
EDV, Marketing, IT



David Hinteregger
Vertrieb, Projektmitarbeiter



Mag. Stefan Brunner
CSR, Projektmitarbeiter



Thomas Roßmann
Kundensupport

Bei allgemeinen Fragen zum ISTmobil – System kontaktieren Sie uns einfach....

E-Mail: office@istmobil.at

Tel.: **0123 500 44 88**